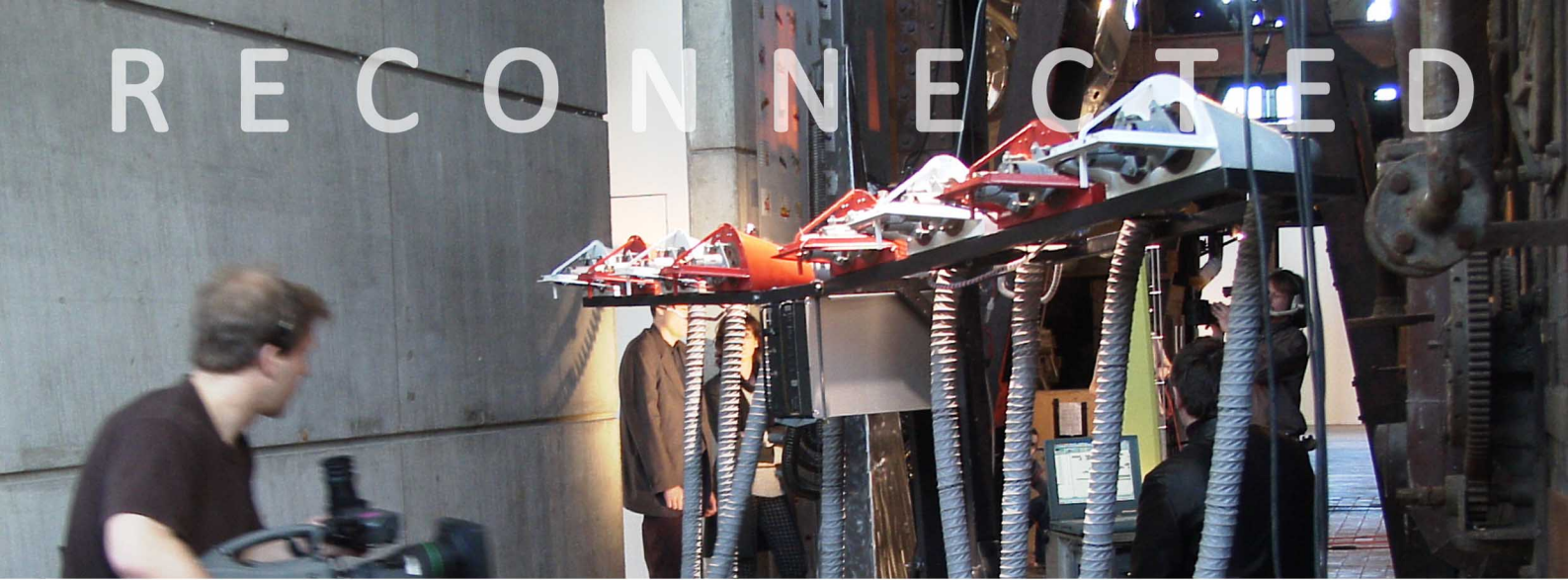


RECONNECTED



RECONNECTED

Konzert für 54 musikalische Maschinen - Uraufführung
Salzlager Zeche Zollverein Essen: 5 Nov. 20 Uhr, 6 Nov 20 Uhr, 7 Nov 15 Uhr, Eintritt 17 Euro

Im Jahr 2019 habe ich zusammen mit meiner Frau, Marjon Smit, angefangen eine farbige Serie von Konzerten zu entwickeln. Für ausgewählte Gruppen von Instrumenten entstanden so Kompositionen die z.B. um die Farbe Blau kreisen und eine meditative Stimmung haben. Die Farbe Rot ist wesentlich kräftiger und wird von einem pneumatischen Trommelwerk ausgeführt. Es spielen ausschließlich mechanisch-akustische Instrumente, die aus einer Vielzahl von magnetischen, elektrifizierten Apparaten, Ventilen, Motoren usw. bestehen. Die Idee dahinter ist nur Quellen akustisch mechanische Phänomene für die musikalische Ausführung zu nutzen. Folglich sind die Instrumente so gebaut, das sie eine kontrollierte Beherrschung von Klangphänomenen möglich machen. Die elementaren Eigenschaften der Klangerzeugung selbst, haben ihren Ursprung im mikrokosmischen. Geht man den Fragen auf den Grund, so verschwindet der Mikrokosmos in einer Unschärferelation und den Makrokosmos verschluckt die im Dunkel bleibende Materie. Der Erkenntnisanspruch der Wissenschaft ist ein großer Bluff. Wir wissen nichts über die Urgründe unserer Existenz. Ich entschied mich an den Quellen des Stofflichen zu halten, das unergründliche ist ja direkt in Hand-Reichweite. Daraus speist sich meine Motivation die konkreten Klang-Quellen zu Instrumenten auszubauen.

Warum nicht mit Samples spielen, wäre doch viel einfacher? Ich führte einst, mit einem Aufnahmegerät ausgestattet Exkursionen in meinem akustischen Umfeld, durch. Beim Abhören der Aufnahmen entdeckte ich, das die digitalisierten Abbilder beim Versuch dieses flüchtige festzuhalten, ihre ursprüngliche Direktheit war verloren hatten. Sie waren zu hübschen SW-Abbildern einer farbigen Welt geworden. Durch diese Erfahrung wurde der digitalisierte Klang für mich wortwörtlich gegenstandslos.

Die nächtlichen Klang-Exkursionen förderten aber auch viele spannende Klang-Strukturen und bizarre Geräuschkulissen zu Tage. Ob es ein Güterbahnhof mit seinen ratternden Güterwagons war, oder Horn Signale und metallisches Dröhnen einer Werft am Rhein Herne Kanal. Manche beeindruckende Szene bleibt haften und inspiriert mich zu neuen Ideen. Zurück in der Maschinenhalle, steht ein ganzer Klang-Maschinen-Park bereit, um die Ideen auszuprobieren. Die gehörten Atmosphären sind ein schöner Startpunkt um mit den Klangmaschinen neue Kompositionen zu kreieren. In einer längeren Entwicklung formen sich die Stücke, bis sie in einer optimalen Resonanz mit meiner Wahrnehmung stehen. Für das NOW Konzert wird die Aufstellung der Instrumente das Publikum umgeben, die Zuhörer/Zuschauer, werden im Mittelpunkt des Geschehens sein.

Komposition und Klanginstrumente: Christof Schläger
Ausführung und Konzeption: Christof Schläger & Marjon Smit

